

Tour: Frühe Hilfen sind da!

Frühe-Hilfen-Bus hält im Rheingau-Taunus-Kreis

Frühe Hilfen unterstützen werdende Eltern sowie Mütter und Väter mit Babys und Kleinkindern. Um Familien auf dem Land noch besser zu erreichen, gehen die Frühen Hilfen auf Tour. Kleinbusse des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH) in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) fahren in ländliche Regionen. Im Gepäck haben sie jede Menge Spiele, Spaß und Informationen.

Mit dem Projekt „Frühe Hilfen sind da!“ möchte das NZFH zusammen mit den beteiligten Ländern und Kommunen die Frühen Hilfen in ländlichen Gebieten besser bekannt machen. Denn der Weg zu den Frühen Hilfen ist auf dem Land manchmal weit. Auch das Netzwerk Frühe Hilfen Rheingau-Taunus-Kreis beteiligt sich an dem bundesweiten Modellprojekt. Vom 01. bis zum 03.05.2023 macht der Frühe Hilfen Bus des NZFH mit Informations- und Aktionsständen halt im Kreisgebiet.

An diesen Stationen finden Sie den Frühe Hilfen Bus:

Eltville - am 01.05.2023 von 10.00 bis 17.00 Uhr auf dem Frühlingsmarkt direkt am Rhein

Idstein - am 02.05.2023 von 10.00 bis 17.00 Uhr auf dem Löherplatz in Idstein

Bad Schwalbach - am 03.05.2023 von 10.00 bis 16:00 Uhr auf dem Schmidtbergplatz

Kinder können an den Ständen spielen und Erwachsene mit Fachkräften oder anderen Eltern ins Gespräch kommen und sich Rat holen. Die Fachkräfte aus dem Netzwerk Frühe Hilfen Rheingau-Taunus-Kreis informieren an dem Tag interessierte Schwangere und Eltern über die Angebote der Frühen Hilfen im Rheingau-Taunus-Kreis. Dazu gehören zum Beispiel Eltern-Kind-Treffen, die aufsuchende Arbeit der Gesundheitsfachkräfte (Familienhebammen und Familien-Kinder-KrankenpflegerInnen), Familienzentren, Anlauf- und Beratungsstellen und vieles mehr. Am Bus stehen Fachkräfte aus verschiedenen Bereichen der Frühen Hilfen für Informations- und Beratungsgespräche zur Verfügung. „Ich freue mich sehr, dass der Bus in drei Regionen des Rheingau-Taunus-Kreises Halt macht! So können wir Eltern und Erziehende an mehreren Orten über unsere Angebote der Frühen Hilfen informieren“, so Frank Kilian, Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises. „Die Frühen Hilfen bieten Schwangeren und Erziehenden schnell und unkompliziert Unterstützung in vielen Lebenslagen. Wir nehmen an der Aktion teil, um die Angebote der Frühen Hilfen im Kreisgebiet bekannter zu machen“, erklärt Regine Walther-Zeidler, Netzwerkkoordinator/in der Frühen Hilfen im Rheingau-Taunus-Kreis.

Gemeinsam mit Fachkräften der Frühen Hilfen hat das Nationale Zentrum Frühe Hilfen das bundesweite Modellprojekt für ländliche Räume entwickelt: Kleinbusse fahren von August 2022 bis Ende 2023 als mobile Angebote in ländliche Regionen in Hessen sowie vier weiteren Bundesländern. Finanziert wird das Projekt der mobilen Frühen Hilfen aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen, unter anderem im Rahmen des Programms „Aufholen nach Corona“.

Ansprechpartnerin für die Frühen Hilfen im Rheingau-Taunus-Kreis ist Regine Walther-Zeidler, Tel: 06124 - 510 459, E-Mail: fruehehilfen@rheingau-taunus.de
Mehr Informationen unter: www.fruehehilfen-rtk.de



Der Tourplan der Busse sowie weitere Informationen zum Modellprojekt und den Frühen Hilfen stehen unter: <https://www.elternsein.info/sind-da/>